



UNSER ZUHAUSE



Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Ausgabe 19
Juli 2008

NEU



Intern

Ein Platz an der Sonne

NEU



Tipps und Service

Mitgliedercafé

NEU



Aktuell

Mitgliederausflug



Tipps und Service

Freizeitbad Kemnade



Inhalt

Intern	Seite
Grußwort	2
Ein Platz an der Sonne 1	3
Ein Platz an der Sonne 2	3
Erfolgreiche Ausbildung bei „Witten-Mitte“	3
Wohnen im Alter	4
Neues Serviceangebot für Mitglieder	4
Gästewohnung erfreut sich großer Beliebtheit	5
Wir über uns	
Mitgliederversammlung 2008	6
Weißt du noch?	6
Aktuell	
Mitgliederausflug in den Grugapark	7
Gesucht: Babys bei „Witten-Mitte“	7
Mit den Stadtwerken in den Partysommer	7
Tipps und Service	
Die grüne Lunge des Ruhrpotts	8
Kurz notiert	9
Eröffnung unseres Mitgliedercafés	9
Gewinnspiel	
Chance nutzen...	10
Kinderrätsel	11
Herzlichen Glückwunsch!	11

Unsere Service-Zeiten

Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten

Zentrale
0 23 02 - 2 81 43 - 0

E-Mail: info@witten-mitte.de
Internet: www.witten-mitte.de

**Sprechzeiten der
Wohnungsverwaltung sind:**

Montags 9.00-12.00 Uhr
Freie Sprechstunde
ohne Terminvereinbarung

Mittwochs Nachmittags
nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns:

Mo. - Do. 7.30 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 16.00 Uhr
Fr. 7.30 - 13.30 Uhr

Grußwort



Liebe Mitglieder,
Leserinnen und Leser!

Heute halten Sie die neue Ausgabe von „Unser Zuhause“ in Ihren Händen. Damit wir Sie noch ausführlicher über unsere vielfältigen Aktivitäten informieren können und auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommt, haben wir unser Magazin um zusätzliche vier Seiten erweitert. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Ihre Tipps, Anregungen und Themenvorschläge.

„Witten-Mitte“ errichtet nach 10-jähriger ausschließlicher Instandhaltungs- und Modernisierungstätigkeit wieder ein Mehrfamilien-Wohnhaus mit vier Wohnungseinheiten. Damit will sie auch mobilitätseingeschränkten Mitgliedern adäquaten Wohnraum anbieten. Der Bau hat bereits begonnen (Seite 3).

Auf zwei Infoveranstaltungen hat sich herausgestellt, dass großes Interesse an einer Senioren-Wohngemeinschaft besteht. Gesagt, getan. „Witten-Mitte“ realisiert in der ehemaligen Gaststätte am Bodenborn 47 ein neues Zuhause für sieben ältere Mitglieder.

In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband und dem Deutschen Roten Kreuz möchten wir unseren Mitgliedern das Wohnen im Alter so angenehm wie möglich gestalten. Wie, lesen Sie auf Seite 4.

Am 04. September 2008, 14.00 Uhr, eröffnen wir unser Mitgliedercafé im Haus Bommerfelder Ring 55a. Hier können sich unsere Mitglieder zukünftig jeden ersten

Donnerstag im Monat zum Kaffeetrinken in geselliger Runde treffen. Dabei bietet sich oft auch die Gelegenheit, sich mit fachkundigen Referenten zu interessanten Themen auszutauschen (Seite 9).

Zahlreiche Service-Leistungen sollen dazu beitragen, dass sich unsere Mitglieder in unserer Solidargemeinschaft wohl fühlen. Wichtigster Teil unserer Unternehmenspolitik bleibt jedoch die Versorgung unserer Mitglieder mit modernem und bezahlbarem Wohnraum. Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen stehen daher regelmäßig auf dem Programm.

Ich freue mich, Ihnen an dieser Stelle mitteilen zu können, dass trotz dieser Ausgaben die Mieten bei „Witten-Mitte“ stabil bleiben. Mieterhöhungen sind vorerst nicht geplant. Ausgenommen sind dabei die frisch modernisierten bzw. aus der Förderung fallenden Wohnungen.

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit wünscht Ihnen Ihr

Frank Nolte
Vorstandsvorsitzender

Impressum

Unser Zuhause
Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1 • 58452 Witten
Telefon: 02302/28143-0 Telefax: 02302/23354
E-Mail: info@witten-mitte.de

Redaktion:
Melanie Oehlmann
E-Mail: info@brinkschulthe.com

Gesamtherstellung/Anzeigen
Brinkshulte & Partner
Flachsmarkt 4 • 45127 Essen
Telefon: 0201/29426-0 Telefax: 0201/29426-10
E-Mail: info@brinkschulthe.com

Ihre Ansprech- partner

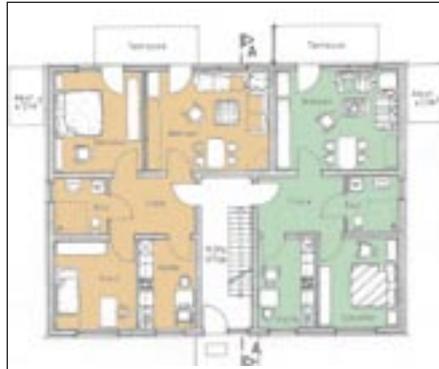
Gerhard Rother Vorstand und Technik 02302-281 43-23 rother@witten-mitte.de	Hannelore Prokop Wohnungs- und Mitgliederverwaltung 02302-281 43-22 prokop@witten-mitte.de	Andre Paasch Wohnungsverwaltung 02302-281 43-21 paasch@witten-mitte.de	Thao Le-Huynh Mieten 02302-28143-24 le@witten-mitte.de	Anneliese Klar Soziale Betreuung 02302-281 43-25 klar@witten-mitte.de	Michael Schirmer Betriebskosten 02302-281 43-32 schirmer@witten-mitte.de
---	--	---	---	--	---



Ein Platz an der Sonne 1

„Witten-Mitte“ baut ein neues Haus am Sonnenschein

Neben zahlreichen Modernisierungsmaßnahmen hat „Witten-Mitte“ jetzt wieder mit dem Neubau eines Mehrfamilien-Wohnhauses begonnen. Es handelt sich um die erste Investition dieser Art und Größenordnung seit zehn Jahren. Anlass ist der zunehmende Bedarf an Wohnungen – gerade für mobilitätseingeschränkte Mitglieder. Das neue Gebäude findet seinen Platz im Wohngebiet Sonnenschein zwischen den Häusern Sonnenschein 47 und Lerchenstraße 5a und verfügt über vier Vermietungseinheiten.



Das Erdgeschoss des Hauses besteht aus einer rollstuhlgerechten 3 1/2-Zimmer-Wohnung (rund 84 m²) und einer rollstuhlgerechten 2 1/2-Zimmer-Wohnung (ca. 66 m²). Beide Wohnungen werden über eine Terrasse von rund acht Quadratmetern verfügen. Die zwei Wohnungen im Obergeschoss sind genauso groß wie die Erdgeschoss-Wohnungen. Statt Terrasse können die Mieter im Obergeschoss auf einem Balkon die schöne, ruhige und grüne Lage genießen.

Ein Platz an der Sonne 2

Wohnen am Sonnenschein mit Blickfang

Es ist vollbracht: Die Künstlergesellschaft Strauss & Hillegart hat sich vom Straßennamen inspirieren lassen und ein sommerliches Postkartenmotiv auf die Giebelwand des frisch modernisierten Hauses Sonnenschein 41 aufgebracht (siehe Titelbild).

Das am Sonnenschein mit Spritzpistole und fotorealistischen Techniken aufgebrauchte Fassadenbild rundet die Wohnumfeldgestaltung im Wohngebiet ab. „Wir haben jeden Tag Sonnenschein ...“ grüßt „Klaus“ von der Giebelwand. Welcher Bewohner könnte das jetzt noch widerlegen?



Die beiden aus Cottbus stammenden Künstler haben sich vor zehn Jahren selbständig gemacht und bereits einige Städte mit ihren überdimensionalen Fassaden-Gestaltungen bereichert. Nicht nur in Deutschland, sondern auch weit über die Landesgrenzen hinaus. So sind Aufträge in Las Vegas, Georgien oder Japan keine Seltenheit. Mit kreativen Farbideen verwandeln die Cottbuser auch Reisemobile oder Messerräume in ansprechende Kunstwerke.

Erfolgreiche Ausbildung bei „Witten-Mitte“



Jessica Neumann hat ihre Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft erfolgreich beendet und wurde in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Sie übernimmt Arbeiten in der Finanzbuchhaltung, wird aber auch im technischen Bereich unseren Vorstand Gerhard Rother unterstützen.

Kellerstr. 25
58456 Witten
(Durchholz)

Tel. 023 02/7 51 17
Fax. 023 02/7 23 50
Handy 01 72/2 70 87 00

BIERMANN

<p>Möbel</p> <p>Küchenstudio Polstermöbel Büroeinrichtung Massivholzmöbel In Stil und modern</p>	<p>Raumausstattung</p> <p>Gardinen Bodenbelege Teppiche eigene Polsterei eigenes Nähstudio</p>
---	---

Zertifiziert für **Geronto- und Gas-Sicherheits-Technik**

Meisterbetrieb

Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Minnhard Meewes GmbH
Johannisstraße 53
58452 Witten
eMail: info@meewes-shk.de
☎ 02302-1 36 46

- Bäder / auch barrierefrei
- Wellness
- Sicherheit für Gasleitungen
- Regenwassernutzung
- Wartungs-/Reparatur-Service
- moderne Heiztechniken

Wohnen im Alter

So macht „Witten-Mitte“ es so angenehm wie möglich

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“, heißt es im Grundgesetz. Unumstößlich und bedeutender als je zuvor. Denn in der heutigen, zunehmend alternden Gesellschaft heißt das insbesondere, in Würde zu altern. Was erwarten Ältere konkret von einem menschenwürdigen Leben? Eine erste Antwort hat „Witten-Mitte“ schnell gefunden: Die meisten Senioren möchten so lange und so selbstständig wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. Ein Wunsch, den „Witten-Mitte“ ausdrücklich erfüllen möchte. Beispielsweise mithilfe von Diplom-Sozialarbeiterin Anneliese Klar, die langjährige Erfahrung in der Senioren-Arbeit gesammelt hat. Sie wird für die Genossenschaft intensiv nach Möglichkeiten suchen, mit denen wir unsere Mitglieder bestmöglich bei der Erfüllung ihres Wunsches unterstützen können.

Ein erster wichtiger Schritt dabei waren zwei Infonachmittage am 02. April und am 14. Mai 2008 in unseren Wohngebieten in Bommern und an der Oberkrone, an denen insgesamt rund 160 Mitglieder teilnahmen. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sie sich untereinander und mit Vertretern verschiedener Hilfsorganisationen darüber aus, wie sie sich ihr Wohnen und Leben im Alter vorstellen.



Die Caritas, vertreten durch Geschäftsführer Hartmut Claes, und das Deutsche Rote Kreuz, vertreten von Vorstand Thomas Voß, präsentierten ihr Angebot im Bereich der Altenhilfe.

Um auch pflegebedürftigen Mitgliedern ein langes Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen, ist eine gute Kooperation zwischen den einzelnen Hilfsorganisationen eine wichtige Voraussetzung. Das zeigen auch ganz praktische Beispiele aus der Vergangenheit: In Kooperation mit dem Caritasverband konnte die Wohnung einer über 90-jährigen Mieterin so umgebaut werden, dass die Mieterin durch Kombination mit ausgesuchten sozialen Diensten weiter relativ selbstständig dort leben kann. Außerdem organisierte man gemeinsam den Umzug eines schwerkranken Mieters in eine behindertengerechte Wohnung mit Balkon. Zusätzlich wird er nun auf Initiative des Seniorenbüros der Stadt Witten mit diversen Pflegeangeboten umfassend betreut.

Allein die motivierte und fachkundige Zusammenarbeit aller Beteiligten machte es möglich, den betroffenen Mitgliedern das Wohnen erheblich zu erleichtern. Daher möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Helfern bedanken.

Außerdem haben wir gemeinsam mit dem Caritasverband Witten einen Fragenbogen konzipiert, mit dem die Wohn- und Lebenssituation sowie die Wünsche älterer Mitglieder erfasst werden können. Auf beiden Veranstaltungen wurde dieser Fragebogen verteilt. Mittlerweile liegt die Auswertung vor. Hier die wesentlichen Ergebnisse:

- 71 % der Befragten empfinden den Zustand ihrer Wohnung als seniorengerecht.
- 79 % der Befragten möchten in ihrer Wohnung bleiben. Auch ein Umzug innerhalb des Gebäudes – selbst ins Erdgeschoss – kommt für die Wenigsten in Frage.
- Mehr als 50 % wünschen sich Hilfsdienste wie Treppenhausreinigung, Einkaufsservice, Hol- und Bringdienst, Mahlzeitservice und hauswirtschaftliche Unterstützung.
- 43,48 % der Befragten haben Interesse an einer Senioren-Wohngemeinschaft.

Gemeinsam wohnt sich's leichter

Nicht zuletzt ermutigt durch dieses große Interesse an einer Senioren-Wohngemeinschaft realisiert „Witten-Mitte“ derzeit am Bodenborn 47 eine Senioren-WG. Dort, wo früher das Restaurant „Bei Roberto“ war, wird ein Zuhause für sieben ältere Menschen entstehen, die nicht mehr alleine leben wollen, für die ein Altenheim aber keine Alternative darstellt. Wohnen werden sie in drei Einzel- und zwei Doppelappartements. Jedes Appartement erhält ein eigenes Bad und wird von Anfang an mit dem Hausnotrufsystem des Deutschen Roten Kreuz ausgestattet. Eine gemütliche Wohnküche und ein großer Aufenthaltsraum stehen allen WG-Bewohnern zur Verfügung. Natürlich gibt es auch einen Hauswirtschaftsraum zum Waschen und Bügeln. Und für das gemeinsame Freizeitvergnügen ist auch gesorgt: Eine Kegelbahn im Keller eignet sich hervorragend für Geburtstagsfeiern und andere Party-Gelegenheiten. Wer lieber an der frischen Luft entspannen möchte, findet im WG-eigenen Garten unter der alten Eiche einen Platz der Ruhe.

Neues Serviceangebot für Mitglieder

Ein Hausnotruf, wie wir ihn in unserer Senioren-WG einrichten werden, kann auch von anderen interessierten Mitgliedern genutzt werden. Das Deutsche Rote Kreuz bietet in Kooperation mit „Witten-Mitte“ unseren Mitgliedern diesen Service zu einem Preis von 29,90 Euro statt 41,90 Euro monatlich an. Ab Pflegestufe 1 beteiligt sich die Kran-

kenkasse mit einem Betrag von 18,36 Euro, so dass für das Mitglied lediglich Kosten in Höhe von 11,54 Euro monatlich entstehen.

Mit einem sicheren Gefühl fällt es noch viel leichter, die eigenen Kräfte zu mobilisieren. Wir von „Mitten-Witten“ helfen Ihnen gerne dabei....



Frank Nolte (links) von „Witten-Mitte“ und Thomas Voß, DRK mit Mitarbeiterin Serap Soydan



„Witten-Mitte“- Gästewohnung erfreut sich großer Beliebtheit



geräumigen Balkon, auf dem sich sonnige Tage so richtig genießen lassen.

Der Mietpreis beträgt - unabhängig von der Personenzahl - 29,50 Euro/Nacht inklusive Bettwäsche und Handtücher. Für die Endreinigung werden pauschal 30 Euro berechnet.

Buchen können Sie unsere Gästewohnung bei Stephanie Pieper unter Tel. 281 43 - 0.



Gerade erst fertig eingerichtet, da hatten es sich schon die ersten Besucher in unserer Gästewohnung gemächlich gemacht. Und auch die nächsten Buchungen ließen nicht lange auf sich warten.

Wenn sich auch bei Ihnen Besuch angemeldet hat, Sie aber keine Möglichkeit haben, Ihre Gäste in der eigenen Wohnung unterzubringen, dann ist unsere freundlich eingerichtete Gästewohnung in der Albrechtstraße 12 eine gute und preiswerte Alternative zu Hotel oder Pension.

Die Wohnung bietet Platz für maximal fünf Personen und verfügt über einen Wohn-/EBraum mit Schlafcouch, eine eingerichtete Einbauküche, ein Schlafzimmer (Doppel- bzw. Einzelbett), ein Bad mit Dusche/WC sowie über einen



Der Bestatter
Mitglied der Innung



BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
02302/3 1044

Lauterbach

Schreinern nach Maß



02302/3 1044
Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b • D-58454 Witten
www.schreinerei-lauterbach.de



- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Wintergärten
- Fenster & Haustüren

- Sicherheits-Schließsysteme
- Innenausbau
- Reparaturen etc.
- Tür- und Fensteröffnungen
Tag und Nacht



LUD EWIG
elektro

Elektro-Installationen

Ardeystraße 131
58452 Witten
Tel. (02302) 82011
Fax (02302) 888224



Mitgliederversammlung 2008

Am 16. Juni 2008 fand die alljährliche Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft im städtischen Saalbau statt. Aufsichtsratsvorsitzender Gerhard Waßmann, der an diesem Tag seine letzte Mitgliederversammlung leitete, begrüßte 155 Mitglieder und 26 Gäste. Auch Heinz-Jürgen Dietrich (stellvertretender Bürgermeister), Frank Schweppe (1. Beigeordneter und Sozialdezernent der Stadt Witten), Detlef Nießner (Beauftragter der DEVK Versicherungs-Zentrale Köln), Joachim-Severin Paletta (DEVK-Agentur Witten) und Gerhard Mackowiak (Bundeseisenbahnvermögen) waren der Einladung gefolgt.

Zunächst gratulierte der Vorstand den Mitgliedern Werner Baudzus, Heinz Fuhrmann, Johannes Hillebrand und Walter Schmidt für ihre 50-jährige Mitgliedschaft und überreichte einen Einkaufsgutschein.



Jubilarehrung

Daraufhin folgte der Bericht des Vorstandsvorsitzenden Frank Nolte über die wirtschaftliche Lage und die Aktivitäten der Genossenschaft. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass „Witten-Mitte“, nicht zuletzt auch wegen der kontinuierlichen Modernisierung und Instandhaltung, keine Leerstandsprobleme hat. Vorstandsmitglied Gerhard Rother gab den Jahresabschluss zum 31.12.2007 bekannt. Die Bilanz schließt mit 36,7 Millionen Euro, der Jahresüberschuss beträgt 177.400 EURO. Anschließend stellte Gerhard Rother mithilfe eines Bildervortrags die durchgeführten Baumaßnahmen vor und gab auch eine Vorschau auf die weiteren Planungen.

Aufsichtsratsvorsitzender Gerhard Waßmann berichtete ausführlich über die zurückliegenden Tätigkeiten des Aufsichtsrates und verkündete das Prüfungsergebnis des Verbandes der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen e.V. für 2006. Die erforderlichen Jahresabschluss-Beschlüsse zur Entlastung der Gremien und zur Verwendung des Bilanzgewinnes wurden gefasst. Die Mitglieder-

versammlung zeigte sich mit der Arbeit der Gremien sehr zufrieden und erteilte dem Aufsichtsrat und dem Vorstand Frank Nolte und Gerhard Rother die Entlastung.

Einstimmig haben die Mitglieder dann auch entschieden, den Aufsichtsrat bei den anschließenden Wahlen auf fünf Mitglieder zu verkleinern. Gerhard Waßmann stellte sich nicht mehr zur Wahl und wurde mit einem herzlichen Dankeschön und lautem Beifall für sein großes Engagement und die geleistete Arbeit von den Mitgliedern verabschiedet.

Rainer Nickel wurde für weitere drei Jahre wiedergewählt, neu für drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt wurde Andreas Härtel.



Neu im Aufsichtsrat: Andreas Härtel

In der anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung

wurde Manfred Dräger zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.



Neuer Aufsichtsratsvorsitzender: Manfred Dräger

Der Aufsichtsrat ernannte Gerhard Waßmann in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste für die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG zum Ehrenmitglied des Vorstandes.



Vorstandsvorsitzender Frank Nolte (links) gratuliert Gerhard Waßmann zum Ehrentitel

Weißt du noch?

Alte Fotos wecken Erinnerungen an vergangene Zeit

Manchmal genügt ein Foto aus vergangenen Zeiten, um mal wieder so richtig in Erinnerungen zu schwelgen. Und weil das so einen Spaß macht, möchten auch wir hin und wieder an dieser Stelle alte Fotos veröffentlichen. Los geht's mit einem Bild aus der Wittener Innenstadt:

Das Foto zeigt den Platz der Gedächtniskirche mit Häusern der Mozartstraße. Die für 792.085,65 Mark errichtete Gedächtniskirche wurde 1892 eingeweiht. Sie war rund 49 Meter lang, 24 Meter breit und 71 Meter hoch. Bei den Bombenangriffen im zweiten



Weltkrieg wurde sie vollständig zerstört.

Im Jahr 1947 wurde aus der ehemaligen Moltkestraße die Mozartstraße – benannt nach dem Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart.

Werfen wir einen Blick auf das Gebäude am linken Bildrand mit der Hausnummer 16: Es gehört zum Bestand unserer Wohnungsgenossenschaft. 1902 stellten die Architekten Gebrüder Grünwald das Bauge-such zur Errichtung des Wohn-

hauses. Nach den Kriegsjahren erfolgte 1951 der Wiederaufbau. Heute hat das in Rathaus-Nähe gelegene Gebäude zehn Wohnungseinheiten. Hätten Sie es erkannt?

Wenn Sie stolzer Besitzer eines alten Foto-Schätzchens sind, würden wir uns freuen, wenn Sie diese Erinnerung mit anderen „Witten-Mitte“-Mitgliedern teilen und es uns für „Unser Zuhause“ zur Verfügung stellen würden. Selbstverständlich bekommen Sie das Foto nach Veröffentlichung wieder zurück.



Mitgliederausflug in den Grugapark



Haben Sie Lust bekommen, den Grugapark in geselliger Atmosphäre zu erkunden? Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich bis zum **08.08.2008** unter der Tel.-Nr. 28143 – 0 oder direkt bei Anne Klar, Telefon 28143 – 25, an. Für Rollstuhlfahrer wäre es von Vorteil, wenn sie sich von einer Begleitperson begleiten lassen würden.

**Ausflugstermin:
19. August 2008**

Die Kosten betragen pro Person 15 Euro, einschl. Busfahrt, Eintritt Grugapark, 1 Kännchen Kaffee oder Tee, 1 Stück Kuchen

Abfahrt

Bodenborn 47	13.00 Uhr
Sonnenschein 57	13.00 Uhr
Im Mühlenwinkel 2	13.15 Uhr
Dieckhoffsfeld 1	13.30 Uhr

Rückfahrt

ca. 17.30 Uhr

Wer hat Lust auf frische Luft und einen Ausflug ins Grüne? Am **19. August 2008** machen wir einen Ausflug in den Grugapark Essen und alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Mit einer wunderschön angelegten Parklandschaft und den neuen Salinen, in denen man gleich seiner Gesundheit noch etwas Gutes tun kann, hat der Park für jeden etwas zu bieten. Und das schließt mobilitätseingeschränkte Teilnehmer nicht aus. Mit dem Rollator durch den Rosengarten oder sich im Rollstuhl über die gut befestigten Wege schieben lassen, vorbei an

Teichen mit Schwänen und liebevoll angelegten Mustergärten – kein Problem. Auch das tropische Gewächshaus mit seinen exotischen Pflanzen und der Bonsaigarten mit seinen alten Miniaturbäumen sorgen für erlebnisreiche Abwechslung im Alltag.

Vor unserem Spaziergang werden wir im „Café-Restaurant Landhaus“ Kuchen und Kaffee genießen. Und wer möchte, kann sich nach dieser Stärkung ganz entspannt von der Gruga-Bahn durch den Erholungspark fahren lassen.

Gesucht: Babys bei „Witten-Mitte“

Sind Sie gerade stolze Eltern geworden?

Dann schicken Sie uns ein Foto Ihres Nachwuchses mit Name, Geburtsdatum, Größe und Gewicht (per Post an unsere Geschäftsstelle Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten, oder per E-Mail: info@witten-mitte.de).



Hallo, ich bin

Wir veröffentlichen das Foto in unserem Magazin und begrüßen Ihren Sprössling mit einem Einkaufsgutschein von 20 Euro – vielleicht

für ein Babyspielzeug oder einen neuen Strampler?

Mit den Stadtwerken in den Partysommer

Die Stadtwerke Witten hatten zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Wittener Wohnungsunternehmen – zu der auch unsere Genossenschaft gehört – die Bürger zu acht Straßenfesten in verschiedenen Stadtteilen eingeladen. Der Energieversorger und die Wohnungsunternehmen wollten sich damit bei ihren Kunden und Mietern für die Treue bedanken. Zweimal wurde auch in unseren Wohngebieten gefeiert.

So z.B. am Sonnenschein, wo am 27. April 2008 der Auftakt der Veranstaltungsreihe stattfand. Ein Highlight für unsere Mitglieder war hier der Auftritt des Schlagerstars Jürgen Drews, bekannt als der „König von Mallorca“.



Am 1. Juni 2008 wurde am Kreuzstück ausgelassen gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen ließen sich die Mitglieder und Festbesucher vom Matthias Lutz Show Service unterhalten, der ein buntes Rahmenprogramm aus Musik, Stars und zahlreichen Kinderattraktionen zusammengestellt hatte. Auch für die anderen Straßenfeste der Stadtwerke-Wohnungsunternehmen-Kooperation hatte der Matthias Lutz Show Service die Organisation übernommen.



Die grüne Lunge des Ruhrpotts

Das Freizeitzentrum Kemnade sorgt für Freizeit vom Feinsten

Was für die New Yorker der Central Park ist, ist für die Menschen im Ruhrgebiet der Kemnader Stausee. Eine grüne Lunge mitten im Trubel der dichtbevölkerten Ruhrgebietstädte, in denen sich Industrie, Wirtschaft und Kultur zu einem pulsierenden Mix vereinen. Zu einer Geschäftigkeit, die man nur dort spürt, wo Millionen von Menschen auf relativ engem Raum miteinander arbeiten und leben. Für alle, die sich einmal eine Auszeit von diesem immerwährenden Rauschen nehmen wollen, wurde das Freizeitzentrum Kemnade geschaffen – rund um den 125 Hektar weiten, 3,5 Kilometer langen und rund 430 Meter breiten Stausee.

Schon 1929 erstellte man einen ersten Entwurf für einen See bei Herbede, der auch wirtschaftlich genutzt werden sollte. Konkret wurden diese Planungen allerdings erst 1962, als man sich von einer wirtschaftlichen Nutzung des Sees verabschiedete. Er sollte nur einem Zweck dienen: Der Erholung. Und 1980 war es dann soweit: Der See wurde freigegeben und entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zum Publikumsmagneten. Auch dank der vielfälti-



Geschäftsführer Wilfried Perner

gen Angebote: Freizeitbad Heveney, Bootsverleih, Surf- und Segelschule, Cafés, Grillplätze, Spielplätze, Minigolfanlage und eine Schiffsflotte, bestehend aus dem Ausflugsdampfer MS Kemnade und der Schwalbe. „Heute suchen etwa 1,5 Millionen Menschen im Jahr Erholung an den Ufern des Sees“, so Wilfried Perner, Geschäftsführer der Freizeitzentrum Kemnade GmbH. Seit 2005 ist der 62-Jährige dafür zuständig, die Freizeit der Ruhrgebietler attraktiv zu gestalten. Und dabei orientiert er sich an einem altbewährten Erfolgsrezept: Die Mischung macht's. „Der See und seine Umgebung

bieten Wege der Ruhe in grüner Natur und Nähe des Wassers, von dem gestresste Menschen sich magisch angezogen fühlen“, sagt er und fügt hinzu: „Gleichzeitig findet hier jeder eine Möglichkeit, seine Freizeit aktiv zu gestalten – ob beim Spaziergehen, Schwimmen, Segeln, Fahrradfahren, Joggen oder Inlineskaten.“ Keine Frage: Bewegung an der frischen Luft – das entspricht dem Zeitgeist. Gepaart mit dem Wellnessangebot des Freizeitbads – perfekt.

seinen Industriedenkmalen, einer dichten Kulturlandschaft und den interessanten Städten eine spannende Touristenregion. Ich wünsche mir, dass die Touristen diese Region auch mit dem grünen Ruhrtal und dem Kemnader See in Verbindung bringen, an dem sie nach einer Museumstour einfach ausspannen können.“

Perner setzt auf neue und ungewöhnliche Großveranstaltungen wie das Zelt Festival Ruhr ab Mitte August, bei dem zahlreiche Bands, Comedians, regionale Künstler, ein Kinderzirkus und Gastronomiebetriebe eine kleine Zeltstadt am See entstehen lassen. Bereits weit über die Grenzen des Ruhrgebiets hinaus bekannt ist das Sandfestival Ruhr, das bereits im vergangenen Jahr für einen Besucherrekord sorgte und seit dem 18. Juni nun zum zweiten Mal mit seinen imposanten Sandskulpturen fasziniert. Eine Kanuregatta für den Sportfan, ein Vogelfestival für den Naturliebhaber und ein farbenfrohes Drachenfestival für die ganze Familie runden das Programm ab. Parallel dazu soll für mehr maritimes Flair im Hafen Heveney gesorgt werden, auch ein Biergarten in Oveney ist vorstellbar.

Auch an einem weiteren touristischen Highlight arbeitet das Freizeitzentrum Kemnade. Ende 2008 wird sich entscheiden, ob die EU den Bau einer zusätzlichen Skatebahn rund um den See mit finanzieren wird. Rund vier Millionen Euro würde sie kosten. Eine Investition, die sich laut Perner auf jeden Fall lohnt: „Skater und Fußgänger wären nicht nur ungestörter, sondern auch sicherer, insbesondere ältere Menschen. Und für die Skater könnte eine Beleuchtung der Bahn nach Einbruch der Dunkelheit zusätzlich reizvoll sein.“



Hilfe unter einem guten Zeichen!

Deutsches Rotes Kreuz



• Häusliche Alten- & Krankenpflege

- Häusliche Pflege
- Hilfen im Haushalt
- Ergänzende Hilfen (Begleitung, Hilfe beim Einkauf etc.)

• Menüservice - „Von uns serviert auf Ihren Tisch“

- Wählen Sie aus Wittens „größter Speisekarte“ (250 verschiedene Menüs) aus, was Ihnen schmeckt

**PROBIEREN GEHT ÜBER
STUDIERN: TESTEN SIE EIN
KOSTENLOSES PROBEMENÜ!**

• Seniorenreisen

- begleitet und unbegleitet
- Fordern Sie unverbindlich unseren neuen Katalog mit über 20 Reisezielen an!

• HausNotrufdienst - „Sicher zu Hause leben“

- Hilfe auf Knopfdruck

Lassen Sie sich beraten: Rufen Sie uns an!!!

Deutsches Rotes Kreuz

Annenstr. 9 • 58453 Witten



Ihre Servicenummer

0 23 02/16 66

Wie Freizeit zum Erlebnis wird

Dennoch: Wilfried Perner sieht noch Entwicklungspotenzial für das Freizeitzentrum. „Das Ruhrgebiet ist mit



Kurznotiert

- **Untermietzuschlag** entfällt: Ab 01. Juli 2008 werden keine monatlichen Untermietzuschläge mehr erhoben, da es sich in der Regel nicht um Untermieter im eigentlichen Sinne handelt, sondern um Lebenspartner/innen und Kind/er des Mieters.
- Das **Seniorenbüro der Stadt Witten** berät Sie in allen finanziellen, sozialen und Wohnraum betreffenden Angelegenheiten, Telefon 581 - 5075-79, Öffnungszeiten: Montag/Donnerstag/Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr.
- **Domestic-Fußboden:** Damit Sie noch lange Freude an Ihrem schönen Domestic-Fußboden haben, empfehlen wir Ihnen die Pflege mit einem Spezialreiniger, den Sie zum Preis von 10 Euro bei uns kaufen können.

Eröffnung unseres Mitgliedercafés in Bommern

Am **04. September 2008** eröffnen wir unser Mitgliedercafé am Bommerfelder Ring 55a. Jeden 1. Donnerstag im Monat können Sie hier ab 14.00 Uhr bei einer Tasse Kaffee oder Tee andere Mitglieder treffen und sich miteinander austauschen, Neues erfahren und einfach auf andere Gedanken kommen.

Die Nachmittage in unserem Café werden unter einem bestimmten Motto stehen, beispielsweise „Wie halte ich mich im Alter fit?“ Referenten werden den Erfahrungsaustausch unserer Mitglieder mit ihrem Fachwissen ergänzen. Als erster Referent steht Wilfried Braun von der „Beratung für ältere Bürger der Stadt Witten“ zur Verfügung. Schon bei der Eröffnung unseres Mitgliedercafés haben Sie Gelegenheit, Wilfried Braun kennen zu lernen.

„Gib deinem Leben nicht nur mehr Jahre, sondern deinen Jahren auch mehr Leben“ formulierte der Philosoph Martin Buber einst weise. Fangen Sie bei einer geselligen Stunde in unserem Café damit an! In der



gemütlichen und behaglichen Atmosphäre wird es Ihnen sicher gelingen, den Alltag mal hinter sich zu lassen.

Wir bieten einen Hol- und Bringservice an. Melden Sie sich bitte telefonisch dafür an.

Wer hat Lust, im Café mitzuhelfen, einen Kuchen zu backen, beim Eindecken der Tische behilflich zu sein oder ähnliches?

Telefon 28143 - 0 oder direkt bei Anne Klar unter Telefon 28143 - 25

Abwassertechnik Hagemann GmbH



- ✓ Rohr-Reinigung
- ✓ TV-Kanaluntersuchung
- ✓ Kanalsanierung

Hagen • ☎ 339833



ferber

Malermeisterbetrieb

Qualität in Farbe.

Inhaber Jörg Dobrunz

Telefon 02302-3662

Chance nutzen...

...und gewinnen

Die nummerierten Felder in diesem Kreuzworträtsel ergeben ein Lösungswort. Finden Sie es heraus und senden Sie uns dieses bis zum 15.08.2008 zu.

Unter allen Einsendungen verlosen wir zweimal eine Tagesfahrt für zwei Personen mit dem Reiseunternehmen Graf's Reisen. Die Gewinner wählen zwischen den Zielen Zandvoort, Scheveningen und Noordwijk.

milienunternehmen geführt und gehört im Bereich Touristik zu den führenden Unternehmen des Ruhrgebiets. Als Reiseveranstalter mit eigener Busflotte und mehreren Reisebüros zählt Graf zu den größten privaten Busunternehmen Deutschlands. Genießen Sie einen erholsamen und angenehmen Ausflug an die holländische Nordsee.



Die Anton Graf GmbH Reisen & Spedition in Herne wird heute in der zweiten und dritten Generation als Fa-

Die Lösung des Rätsels bitte auf eine Postkarte schreiben und bis zum 15. August 2008 einsenden an:

Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten

nicht "Wessi"	etwa	vorher	22	Frauen-name	ital.: Liebe	ohne Vergnügen	flach	Fleisch-ersatz	Heiß- getränk
Wasser- sport	18	3			10	ugs.: topf- artiges Gefäß			
persön- liches Fürwort	14		nicht kalt	blassroter Farbton	Auto- modell	2	21	Grund- farbe	
			1		Besitz, Vermögen	Sehorgan	5	9	
wirres Durch- einander	sportl. Leibes- übungen	Pferde- sport	Nadelloch	12	19	Holz- splitter	nicht diese, sondern ...		zur Musik bewegen
13	20		Handels- platz	Heil-, Bildungs- stätte	6	8			
steif, un- beugsam	Frauen- name			Kampf- sportart	sehr feucht, triefend		US- Basket- ball Liga		
			franz. unbest. Artikel	Stadt in Thüringen			Abk.: Re- gierung	zwei Rhein- zuflüsse	
ungerade Primzahl	Hafen- stadt in Finnland				Lockung			15	
				säch- licher Artikel		17	Laub- baum		
bewegli- che Ver- bindung	4	Rein- gewicht	16		Wasser- sportart			7	11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Kinderrätsel



Elfenschweinchen Schnuff fährt für sein Leben gerne Fahrrad. Aber Vorsicht: Er hat ein paar sehr wichtige Sachen vergessen! Markiere mit einem Pfeil, wo die Sachen hingehören und schicke das Bild (auch gern ausgemalt!) bis zum 15. August 2008 zurück.

Zu verlosen gibt es dreimal zwei Freikarten für das Freizeitzentrum Kemnade in Witten. Das Freizeitzentrum Kemnade sorgt für Freizeit vom Feinsten. Das

Angebot reicht vom Freizeitbad Heveney über Bootsverleih, Surf- und Segelschule bis hin zu Cafés, Grillplätzen, Spielplätzen, Minigolfplätzen und einer Schiffsflotte, bestehend aus dem Ausflugsdampfer MS Kemnade und Schwalbe. Und noch viele weitere Attraktionen erwarten Groß und Klein im Freizeitzentrum Kemnade.



Die Lösung des Rätsels bitte auf eine Postkarte kleben und bis zum 15. August 2008 ein-senden an:

Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG und der Fa. Brinkschulte & Partner sowie deren Angehörige.



Quelle: www.elfenschweinchen.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

90 Jahre

07. Oktober Emilie Kleinschmidt
03. November Hubert Schürmann

85 Jahre

12. August Walter Kerkes
05. Oktober Hannelore Zenerino
18. November Hildegard Söding
31. Dezember Ilse Erbe

80 Jahre

22. September Ursula Zabka
05. Oktober Günter Gottschling
31. Oktober Irma Carow
28. November Günther Vieth
16. Dezember Horst Krause
22. Dezember Wilhelm Kohlrausch

75 Jahre

18. August Ingrid Hein
26. August Egon Kuhn
21. Oktober Auguste Göldner
14. Dezember Christel Herberholz
20. Dezember Horst Schmitz

Wir gratulieren
nachträglich

Goldene Hochzeit

23. Mai 2008 Waltraud und Günter Tober

Feiern Sie oder Ihre Nachbarn einen besonderen Geburtstag (75, 80, 85, 90, 95, 100 Jahre) oder Goldhochzeit und sind mindestens 25 Jahre Mitglied unserer Genossenschaft, informieren Sie uns bitte. Tel. 2 81 43 - 22 Hannelore Prokop.

E-Aktiv!

Die Energiespar-Offensive der Stadtwerke Witten.



www.eden-team.de

Mit der Energiespar-Offensive 2008 unterstützen die Stadtwerke Witten Sie aktiv, Energie zu sparen. Das ist gut für die Umwelt und Ihre Geldbörse. Wir geben Ihnen Tipps zum geringeren Energieverbrauch ohne Komfortverlust und helfen mit einem umfangreichen Förderprogramm. Informationen erhalten Sie im Kundenzentrum Impuls, Ruhrstraße 12 oder unter Tel.: 0 23 02-91 73-600.



**Stadtwerke
Witten**

Einfach einschalten.